FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Das Internationale Kolleg für Geisteswissenschaftliche Forschung (IKGF) „Schicksal, Freiheit und Prognose. Bewältigungsstrategien in Ostasien und Europa“ der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ist eines von zehn deutschlandweit vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Käte Hamburger Kollegs, an welchen auf Einladung der Kollegsleitung kontinuierlich zehn internationale Gastwissenschaftler/innen für i. d. R. ein Jahr ein Forschungsprojekt im Rahmen der spezifischen Kollegsthematik bearbeiten. Das Forschungskolleg in Erlangen hat sich zum Ziel gesetzt, ausgehend von der chinesischen Zivilisation, mit punktuellen Vergleichen zur europäischen – insbesondere der mittelalterlichen – Entwicklung die historischen Grundlagen von Prognostik zu erarbeiten. Weitere Informationen zum Forschungskolleg stehen Ihnen unter www.ikgf.uni-erlangen.de zur Verfügung.

Zum 1. Juli 2015 sind am IKGF Erlangen folgende fünf Stellen zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

(100 %, TV-L E 13, zunächst befristet auf zwei Jahre, vorbehaltlich Mittelzuweisung)

Die fünf wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen, vorzugsweise aus der Sinologie (drei) und aus der Mittelalterlichen Geschichte (zwei), bilden den Servicestab des Forschungskollegs. Diese Tätigkeit umfasst mehrere der folgenden Aufgaben, die in enger Abstimmung mit den Direktoren und Koordinatoren ausgeübt werden:

- Betreuung internationaler Gastwissenschaftler/innen
- Betreuung der Vorlesungsreihe, der Lektüreseminare und des Kolloquiums (letztere jeweils zweiwöchentlich)
- Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen und academic visits (samt Ergebnissicherung)
- Betreuung der Publikationen
- Betreuung von Online-Veröffentlichungen (occasional papers / e-journal, bibliographische Datenbank, Videos)
- Mitarbeit bei der Erstellung des Newsletters / Sachberichtes
- Pflege der Homepage
- Öffentlichkeitsarbeit

Die anfallenden Aufgaben werden je nach Qualifikation und thematischem Schwerpunkt gleichmäßig auf die Stellen verteilt. Im Sinne der am IKGF praktizierten Lerngemeinschaft wird die aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Kollegs vorausgesetzt. Wir suchen daher belastbare, teamfähige Persönlichkeiten, die sich neben eigener Forschung zur Kollegsthematik mit Engagement der anspruchsvollen Arbeit in einem interdisziplinären und -kulturellen Forschungsumfeld widmen möchten.

Notwendige Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium mit Promotion im Bereich der Geisteswissenschaften, vorzugsweise mit Schwerpunkt in der Sinologie / den ostasiatischen Kulturen oder der Mittelalterlichen Geschichte
- Englisch (Wort und Schrift)
- Interesse an der Thematik divinatorischer Techniken sowie genereller Strategien der „Zukunftsbewältigung“ und deren kulturgeschichtlicher Kontextualisierung sowie die Bereitschaft, sich inhaltlich einzuarbeiten

Wir bieten eine inspirierende Arbeitsatmosphäre auf höchstem internationalem Wissenschaftsniveau, in der Sie Ihre Kreativität und Ihre Qualifikationen in hohem Maße gestaltend einbringen können.

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im wissenschaftlichen Bereich an und fordert deshalb Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bei weiteren Nachfragen können Sie sich gerne an unseren wissenschaftlichen Koordinator, Rolf Scheuermann, E-Mail: rolf.scheuermann@fau.de, Tel.: 09131 85-64337, wenden.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Motivationsschreiben, ggf. *ausgewählte* Einblicke in Ihre bisherige Arbeit). Diese richten Sie bitte bis zum **15. März 2015** vorzugsweise in elektronischer Form an die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Internationales Kolleg für Geisteswissenschaftliche Forschung, Direktor Prof. Dr. Michael Lackner, Stellvertretender Direktor Prof. Dr. Klaus Herbers, Hartmannstraße 14, Gebäude D3, 91052 Erlangen, E-Mail: ikgf-application@fau.de.

INTERNATIONAL CONSORTIUM
for Research in the Humanities

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Grundzertifikat 2008
audit familiengerechte hochschule